



# Antrag auf Bewilligung einer Gesamtsicherheit gemäß Art. 89 (5) i.V.m. Art. 95 Unionszollkodex einschließlich einer möglichen Verringerung oder Befreiung

Blatt 1

Original	<b>1. Antragsteller</b> D.E.3/1 (Name, Anschrift, Rechtsform, Handelsregisternummer) Musterfirma GmbH Musterstraße 1 12345 Musterstadt	<b>Wichtige Hinweise</b> Zu den eingekreisten Feldern sind die in der Anlage beigefügten Hinweise und Erläuterungen zu beachten. Wenn Ihr Unternehmen bereits als Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter zertifiziert ist, brauchen die mit (*) gekennzeichneten Felder nicht ausgefüllt zu werden.
	<b>1.a.) EORI-Nummer</b> D.E.3/2 Bitte tragen Sie hier Ihre EORI Nummer (zu finden auf Ihrer alten Zollbewilligung) ein (DE1234567)	
	<b>1.b. Ansprechpartner</b> D.E.3/6 (Name, Telefon, Telefax, E-Mail) Hans Mustermann, Tel: 01234/5678, Fax: 01234/5679, Muster@muster.de	
	<b>2.) Art des Antrags</b> D.E.1/1, 1/3 (Code eintragen) Code <input type="text" value="CGU"/>	
	<b>3. Bewilligungsnummer</b> D.E.1/6 (nur bei Änderung anzugeben) Ihre bisherige Bewilligungsnummer (DE/0123/FV/0456)	
	<b>4.) Vertreter</b>	
	a. EORI-Nummer D.E.3/4	b. Unternehmen D.E.3/3 (Name und Anschrift)
	<b>5. Die Bewilligung soll genutzt werden für die</b> D.E.7/2	
	<input checked="" type="checkbox"/> möglicherweise entstehenden Zollschulden	
	<input type="checkbox"/> Verwahrungslager	Bewilligungs-Nr. _____
<input type="checkbox"/> Zolllager	Bewilligungs-Nr. _____	
<input checked="" type="checkbox"/> Verwendung	Bewilligungs-Nr. <input type="text" value="bisherige Bewilligungsnummer (DE/0123/FV/0456)"/>	
<input type="checkbox"/> Aktive Veredelung	Bewilligungs-Nr. _____	
<input type="checkbox"/> Passive Veredelung	Bewilligungs-Nr. _____	
<input type="checkbox"/> bereits entstandenen Zollschulden		
<input type="checkbox"/> Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr mit Zahlungsaufschub	Bewilligungs-Nr. _____	
<input type="checkbox"/> vereinfachte Überführung in den freien Verkehr	Bewilligungs-Nr. _____	
<b>6.) Mitgliedstaaten, in denen die Bewilligung gültig sein soll</b> D.E.1/4 (Code eintragen) Mitgliedstaat <input type="text" value="Deutschland"/> Länder Code <input type="text" value="DE"/> <input type="checkbox"/> Fortsetzung siehe Anlage		
<b>7.) Gültigkeitsbeginn der Bewilligung</b> D.E.4/6 (optional) <input type="text" value="01.10.2018"/>		
<b>8. Hauptbuchhaltung</b>		
<b>8.a.) Ort der Hauptbuchhaltung</b> (*), D.E.4/3 (wenn keine AEO) <input type="text" value="Steuerberater, Musterstraße 1, 12345 Musterstadt"/>		
<b>8.b.) Art der Hauptbuchhaltung</b> D.E.8/1 <input type="text" value="z.B. DATEV, Lexware Buchhalter, handschriftliche Aufzeichnungen"/>		



# Antrag auf Bewilligung einer Gesamtsicherheit gemäß Art. 89 (5) i.V.m. Art. 95 Unionszollkodex einschließlich einer möglichen Verringerung oder Befreiung

Blatt 2

<b>9. Für das Verfahren relevante Aufzeichnungen</b>		
<b>9.a. Ort, an dem die Aufzeichnungen geführt und die Unterlagen aufbewahrt werden</b> Wenn die Aufzeichnungen vom Steuerberater getätigt werden die Anschrift des Steuerberaters, wenn sie die Aufzeichnungen selber führen Ihre eigene Adresse		
<b>9.b. Art der Aufzeichnungen</b> D.E.8/2 z.B. handschriftlich, Excel-Tabelle, Datenbank usw.		
<b>10. Geschätzte Anzahl der Sendungen</b> D.E.7/4 Geben Sie hier die Anzahl der Tanklastzüge an, die je Jahr bei ihnen anliefern		
<b>11. Betrag der Zölle und anderer Abgaben</b> D.E.VI/1 Berechnung Referenzbetrag siehe Anlage (Referenzbetrag - Jahr 2017)   Zollsatz 9% (z.B. 2000,00 €)		
<b>12. Durchschnittlicher Zeitraum zwischen Überführung und Erledigung des Verfahrens</b> D.E.VI./2 Geben Sie in Tagen an, wie lange es durchschnittlich dauert, bis 25 MT Palmöl verbraucht sind		
<b>13. Höhe des ermittelten Referenzbetrages</b> D.E.VI/5		
<input type="text" value="2.000,00 € Zölle"/>	<input type="text" value="€ EUST"/>	<input type="text" value="€ Andere Angaben"/>
<b>14. Höhe der Sicherheitsleistung</b> D.E.VI/3		
möglicherweise entstehende Zollschuld:		bereits entstandene Zollschuld:
<input type="checkbox"/> 100 % des Referenzbetrages		<input type="checkbox"/> 100 % des Referenzbetrages
<input type="checkbox"/> 50 % des Referenzbetrages		<input type="checkbox"/> 30 % des Referenzbetrages
<input type="checkbox"/> 30 % des Referenzbetrages		
<input type="checkbox"/> 0 % des Referenzbetrages (Befreiung)		
<b>15. Art der Sicherheitsleistung</b> D.E.VI/4		
<input type="checkbox"/> Verpflichtungserklärung (Name, Vorname, Anschrift)		<input type="checkbox"/> Vertreter des Bürgen in anderen MS s. Anlage (Name, Vorname, Anschrift)
<input checked="" type="checkbox"/> andere (bitte benennen) Bausicherheit, wenn Sie den Betrag an das HZA überweisen oder alternativ eine Bankbürgschaft		
<b>16. Verantwortlichkeiten</b>		
<b>16.a. Für das Unternehmen verantwortliche Person(en) (gesetzlicher Vertreter) (*)</b> D.E.3/7 Max Mustermann Musterstraße 1 12345 Musterstadt (auch 16b, ansonsten eine Liste mit den Verantwortlichen als Anlage)		
<b>16.b. Auf Arbeitsebene ist verantwortlich</b> D.E.3/5 für Zollangelegenheiten allgemein, insbesondere für die ordnungsgemäße Erstellung von Zollanmeldungen und die Führung von Anschreibungen/Aufzeichnungen (*): <input type="checkbox"/> siehe Anlage		



# Antrag auf Bewilligung einer Gesamtsicherheit gemäß Art. 89 (5) i.V.m. Art. 95 Unionszollkodex einschließlich einer möglichen Verringerung oder Befreiung

## Blatt 3

<b>17. Zusätzliche zweckdienliche Angaben</b> D.E.8/5 (optional) Ich bin Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO) <input type="checkbox"/> Ja                      Bewilligungs-Nr. <input type="text"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Ich beabsichtige die Bewilligung wie folgt zu nutzen: <input checked="" type="checkbox"/> im eigenen Namen und für eigene Rechnung. <input type="checkbox"/> im fremden Namen und für fremde Rechnung als direkter Vertreter des Anmelders. <input type="checkbox"/> im eigenen Namen und für fremde Rechnung als indirekter Vertreter (Anmelder).	
<b>Bei Handlungen als direkter Vertreter:</b> Jeder von mir in meiner Funktion als direkter Vertreter abgegebene Antrag des jeweils von mir vertretenen Schuldners für die in dieser Gesamtsicherheit beantragten Verfahren wird durch die Gesamtsicherheit abgedeckt. Ich verpflichte mich, für die Abgabenschuld aus jedem von mir in meiner Funktion als direkter Vertreter abgegebenen Antrag gesamtschuldnerisch zu haften.	
<b>Vorsteuerabzug</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ich bin hinsichtlich der zu lagernden, vorübergehend verwahrten oder in den zollrechtlich freien Verkehr zu überführenden Waren zum vollen Vorsteuerabzug berechtigt. <input type="checkbox"/> Die Waren werden ausschließlich für Unternehmen zum Vorsteuerabzug Berechtigter eingeführt.	
<b>18. Zustimmungserklärung zur Veröffentlichung von Informationen</b> D.E.8/12 Ich bin damit einverstanden, dass die nachstehend aufgeführten Informationen in einem öffentlich zugänglichen Verzeichnis erfasst werden. - Inhaber der Bewilligung - Art der Bewilligung - Beginn der Bewilligung - bewilligender Mitgliedstaat - Überwachungszollstelle <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	<b>Anlagen</b> D.E.2/4 _____ _____ _____
(Ort, Datum, Unterschrift) D.E.4/1, 4/2, 1/2	

# Antrag auf Bewilligung einer Gesamtsicherheit gemäß Art. 89 (5) i.V.m. Art. 95 Unionszollkodex einschließlich einer möglichen Verringerung oder Befreiung

## Hinweise und Erläuterungen

<b>Original</b>	<b>Allgemeines:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Der Antrag ist bei dem nach § 24 ZollV zuständigen Hauptzollamt zu stellen.</li><li>b) Es empfiehlt sich, den Antrag mit dem/der zuständigen Sachbearbeiter/-in des Hauptzollamts zu besprechen.</li><li>c) Beantworten Sie bitte alle Fragen umfassend und genau und beachten Sie dabei die zu einzelnen Feldern gegebenen Erläuterungen; die Bearbeitung wird dadurch beschleunigt.</li><li>d) Reicht der Platz im Vordruck nicht aus, verwenden Sie bitte Anlagen.</li></ul>
	<b>Zu Feld:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>1.a. Tragen Sie bitte hier die EORI-Nummer Ihres Unternehmens ein. Soweit noch keine EORI-Nummer zugeteilt wurde, ist diese beim Informations- und Wissensmanagement Zoll (IWM) mit Vordruck 0870 (vgl. <a href="http://www.zoll.de">http://www.zoll.de</a> &gt; Formulare und Merkblätter) oder elektronisch mit dem Internetbeteiligtenantrag (IBA) zu beantragen. Nähere Informationen zur EORI-Nummer sind ebenfalls unter <a href="http://www.zoll.de">http://www.zoll.de</a> &gt; Fachthemen &gt; Zölle &gt; EORI-Nummer abrufbar.</li><li>2. Bitte geben Sie durch Verwendung der entsprechenden Codierung die Art des Antrags an: <input type="checkbox"/> CGU Antrag auf Erteilung der Bewilligung einer Gesamtsicherheit</li><li>4. Geben Sie bitte hier den Vertreter im Rahmen der Antragstellung an, sofern vorhanden.</li><li>6. Hier ist immer auch der eigene Mitgliedstaat (DE) zusätzlich zu den ggf. weiteren betroffenen MS anzugeben.</li><li>7. Sie können hier einen bestimmten Gültigkeitsbeginn der Bewilligung beantragen. Die in Artikel 22 Absätze 2 und 3 Unionszollkodex genannten Bearbeitungsfristen sind bei der Wahl des Datums zu beachten. Das Datum darf zudem nicht vor dem in Artikel 22 Absatz 4 des Unionszollkodex genannten Datum liegen.</li><li>8.a. Geben Sie bitte den Ort an, an dem sich die Hauptbuchhaltung für Zollzwecke befindet bzw. zugänglich ist und Prüfungen anhand von Aufzeichnungen und Unterlagen durchgeführt werden können.</li><li>8.b. Geben Sie bitte an, mit welchem System die Geschäftsvorfälle in Ihrer Hauptbuchhaltung für Zollzwecke ggf. auch in Ihrem Warenwirtschaftssystem abgebildet werden.</li><li>9. Bitte beachten Sie die Archivierungsregelungen der ATLAS-Verfahrensweisung (aufrufbar im Internet unter dem Pfad <a href="http://www.zoll.de">http://www.zoll.de</a> &gt; Fachthemen &gt; Zölle &gt; ATLAS &gt; ATLAS-Publikationen).</li><li>9.a. Befindet sich der Einsatzstandort des Systems der zollrechtlichen Aufzeichnungen nicht beim Antragsteller, ist sicherzustellen, dass dieses Zollsystem beim Antragsteller bzw. Bewilligungsinhaber permanent vorgehalten wird und jederzeit ein entsprechender Zugriff auf die Daten möglich ist.</li><li>9.b. Geben Sie bitte Einzelheiten zur Art der zollrechtlichen Aufzeichnungen einschließlich der verwendeten Software an.</li><li>10. Geben Sie bitte die Anzahl der Sendungen im letzten Zwölfmonatszeitraum an, wenn die Gesamtsicherheit zur Deckung bestehender Zollschulden, zur Überführung von Waren in ein besonderes Verfahren oder zur vorübergehenden Verwahrung von Waren verwendet werden soll.</li><li>11. Geben Sie bitte den im letzten Zwölfmonatszeitraum anzuwendende Höchstbetrag der Zölle an. Die Angabe des Höchstbetrages anderer Abgaben ist nur bei einer EU-weiten Verwendung der Gesamtsicherheit notwendig. Liegen keine Angaben vor, sind diese zu schätzen.</li><li>12. Geben Sie bitte den durchschnittlichen Zeitraum zwischen der Überführung und Erledigung des Verfahrens bzw. der vorübergehenden Verwahrung im letzten Zwölfmonatszeitraum an. Diese Angaben sind nur dann vorzulegen, wenn die Gesamtsicherheit verwendet wird, um Waren in ein besonderes Verfahren zu überführen oder die Waren vorübergehend verwahrt werden sollen.</li><li>13. Bitte geben sie den von Ihnen ermittelten Referenzbetrag getrennt in die jeweils auf Zölle, EUST und andere Angaben entfallenen Teilbeträge an. Die Angabe des Referenzbetrags für die EUST ist nur erforderlich soweit die Gesamtsicherheit für ein besonderes Verfahren oder die vorübergehende Verwahrung genutzt werden soll und Sie nicht zum vollen Vorsteuerabzug berechtigt sind (Feld 17) oder EU-weit genutzt werden soll. Ebenso ist der Referenzbetrag für die anderen Angaben nur bei einer EU-weiten Verwendung der Gesamtsicherheit notwendig.</li><li>15. Geben Sie bitte an, in welcher Form die Sicherheit zu leisten ist. Wird die Sicherheit in Form einer Verpflichtungserklärung (Bürgschaft) geleistet, sind Name, Vorname und vollständige Anschrift des Bürgen anzugeben.</li><li>16.b. Bitte geben Sie den Namen, die Anschrift und die Telefonnummer der auf Arbeitsebene verantwortlichen Person an.</li></ul>
<b>Hinweis nach § 4 Absatz 3 Bundesdatenschutzgesetz</b> <b>Diesen Antrag stellen Sie freiwillig. Die verlangten Angaben sind für eine sachgerechte Entscheidung erforderlich.</b>	